

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
----------------------	---

Der Banküberfall

Lesespurlandkarte	5
Lesespurgeschichte leicht	6
Lesespurgeschichte schwer	9
Lösung	12

Überwachung am Flughafen

Lesespurlandkarte	13
Lesespurgeschichte leicht	14
Lesespurgeschichte schwer	17
Lösung	20

Kaufhausdiebstahl

Lesespurlandkarte	21
Lesespurgeschichte leicht	22
Lesespurgeschichte schwer	26
Lösung	30

Verbrecherjagd über den Dächern der Stadt

Lesespurlandkarte	31
Lesespurgeschichte leicht	32
Lesespurgeschichte schwer	36
Lösung	40

Auf der Suche nach dem Lösegeld

Lesespurlandkarte	41
Lesespurgeschichte leicht	42
Lesespurgeschichte schwer	46
Lösung	50

Das geheimnisvolle Mädchen

Lesespurlandkarte	51
Lesespurgeschichte leicht	52
Lesespurgeschichte schwer	56
Lösung	60

Verschollen am Strand

Lesespurlandkarte	61
Lesespurgeschichte leicht	62
Lesespurgeschichte schwer	66
Lösung	70

Eine Leiche im Büro

Lesespurlandkarte	71
Lesespurgeschichte leicht	72
Lesespurgeschichte schwer	76
Lösung	80

Vorwort

Liebe Kolleg*innen,
ich bin fest davon überzeugt, Ihnen mit den vorliegenden Lesespurgeschichten **modernes, kompetenzorientiertes und praxiserprobtes Material** für Ihren Unterricht an die Hand geben zu können.

Bei Lesespurgeschichten geht es darum, verborgenen Hinweisen im Text auf einer Landkarte zu folgen und die richtige Ziffernfolge bis zum Ziel aufzuschreiben. Dabei gibt es nur einen korrekten Weg und viele Sackgassen. Die Sackgassen bzw. Irrwege verweisen stets auf die letzte richtige Spur, sodass der Lesefortschritt gesichert ist.

Leitfaden zum Lesen von Lesespurgeschichten:

1. Zuerst liest man die Einleitung und sucht auf der Karte die Ziffer 1. Wenn Sie die Karte in Farbe benötigen, können Sie diese über den QR-Code auf den Karten-Seiten abrufen.
2. Dann versucht man, durch den in Textabschnitt 1 versteckten Hinweis, den nächsten Ort auf der Lesespurlandkarte zu finden.
3. Hat man den richtigen Ort auf der Karte gefunden, notiert man die zugeordnete Lesespur (Ziffer) auf der dafür vorgesehenen Linie und liest anschließend bei dieser Ziffer weiter.
4. Hat man den Hinweis falsch umgesetzt und liest bei einer verkehrten Spur weiter, verweist einen diese falsche Lesespur zur letzten richtigen Lesespur.

Grundsätzlich ist es sinnvoll, in einer **ersten Unterrichtseinheit** eine Lesespurgeschichte **gemeinsam** zu erarbeiten. Sobald die Schüler*innen Einsicht in die Funktionsweise gewonnen haben, können die anderen Geschichten komplett selbstständig erlesen werden. Zeitlich sind die Texte so ausgelegt, dass sie in 45 Minuten leicht bewältigbar sein sollten. Vorrangiges Ziel ist die **Förderung des sinnentnehmenden Lesens**, ein weiteres Augenmerk liegt auf der **Entwicklung von Lesefreude**. Durch das kleinschrittige Vorgehen, die eingebauten Rätsel und die Möglichkeiten zur **Selbstkontrolle** sind die Geschichten für die Schüler*innen hoch motivierend. Zielgruppe sind vorrangig Leser*innen der 9. und 10. Jahrgangsstufe aller Schularten.

Die Lesespurgeschichten liegen in **differenzierter Form**, d.h. einmal für eher schwache (gekennzeichnet mit ☆) und einmal für eher starke Leser*innen (gekennzeichnet mit ★), vor. Die leichtere Geschichte hat

ÿ einen kürzeren Text,
ÿ eine größere Schrift,

ÿ eine einfachere Wortwahl.

Für beide Versionen gibt es eine gemeinsame Lösungsseite. Es sind folgende **Möglichkeiten der Kontrolle** vorstellbar:

ÿ im Nachhinein durch die Lehrkraft

ÿ gemeinsam im Klassenverband mithilfe einer Folie am Tageslichtprojektor

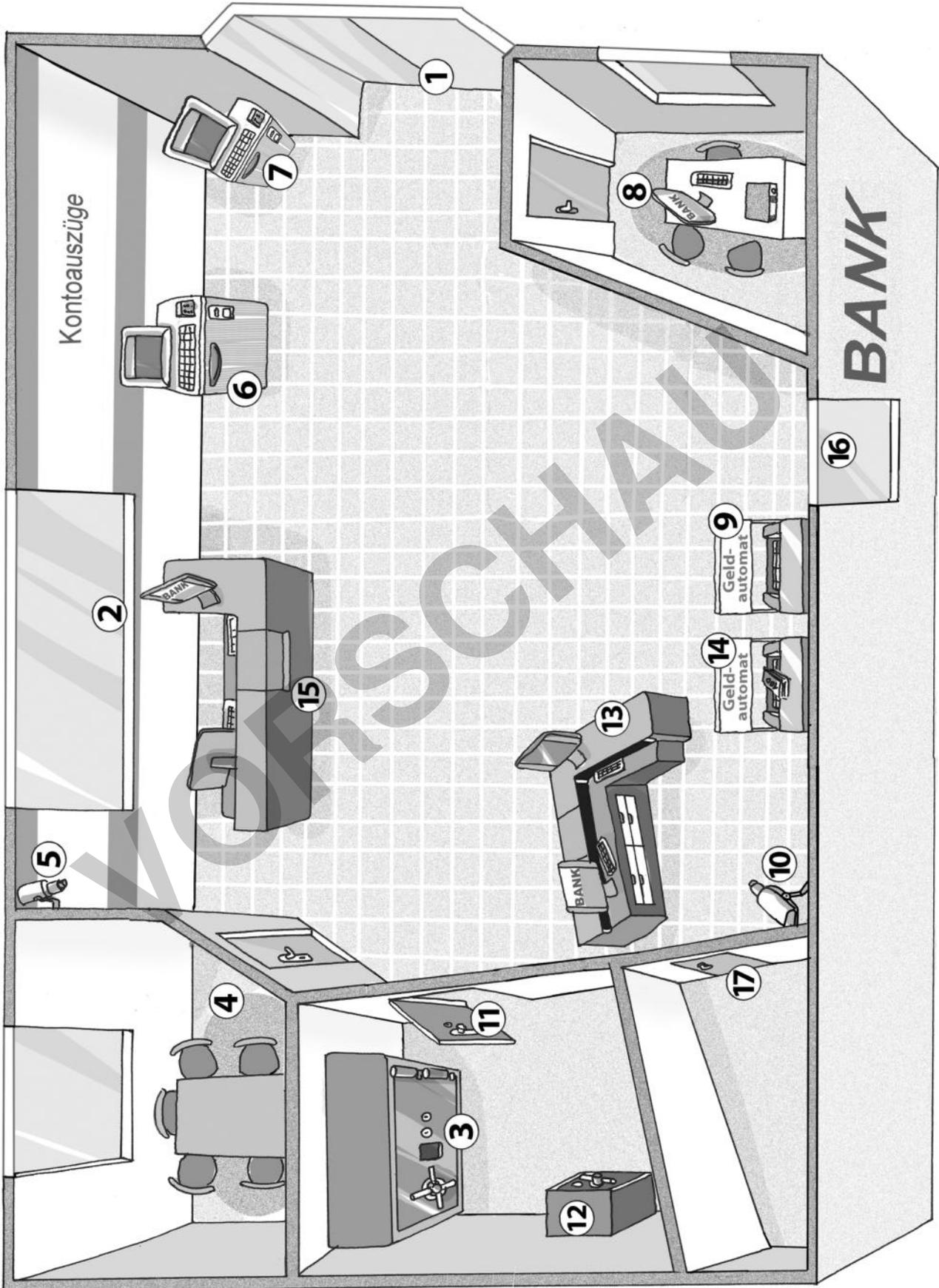
ÿ nach Abschluss der Geschichte selbstständig durch die Schüler*innen mithilfe der Lösungsseite

ÿ selbstständig während des Leseprozesses durch die Schüler*innen

Dazu werden die Lesespuren an die Tafel geschrieben und jeweils einzeln abgedeckt. Es darf immer nur bis zur aktuellen Lesespur aufgedeckt werden.

Auch **methodisch** bieten sich verschiedenste Möglichkeiten. Es kann sowohl im Klassenverband, in Einzelarbeit, zu zweit oder in Gruppenarbeit gelesen werden. Besonders bewährt hat sich meiner Meinung nach das gemeinsame Lesen **zu zweit**. Hierbei können sich die Schüler*innen gut gegenseitig unterstützen und durch das Gespräch über das Gelesene werden weitere **kommunikative Kompetenzen** geschult.

Viel Vergnügen wünscht
Annette Weber



Überwachung am Flughafen

Hauptkommissarin Lissy Behle arbeitet bei der Drogenpolizei. Ihr bester Kollege ist Jim, ein kleiner schwarz-weiß gefleckter Terrier. Er ist ein Drogenspürhund. Jim ist lustig und verspielt. Aber wenn es um die Arbeit geht, ist er sehr konzentriert. Heute geht es um einen großen Unbekannten. †Secret° heißt er. Seit einiger Zeit gehen seine Drogenbeschaffungen über einen Flughafen in Lissys und Jims Heimatstadt. Doch wer ist der Unbekannte?

In einer Wohnung konnte Jim eine Spur aufnehmen. Nun wartet Lissy vorm Flughafen darauf, dass er die Spur wiedererkennt. Ihre Kollegen haben sich im Flughafengebäude auf die Lauer gelegt.

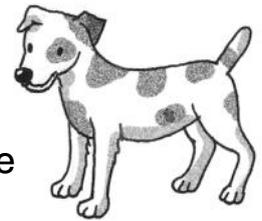
†Wuff!°, macht Jim plötzlich. Lissy schaut auf. Eine Frau nähert sich den beiden. Sie ist jung, hat lange lockige Haare und flippige Kleidung an.

†Nee, oder?°, wendet sich Lissy an ihren Hund. Doch der wedelt. Klares Zeichen: Das ist also †Secret°. Kein Wunder, dass die Polizei ihn nicht erkannt hat. Mit einer jungen Frau hat niemand gerechnet.

Lissy betritt nach †Secret° den Flughafen.

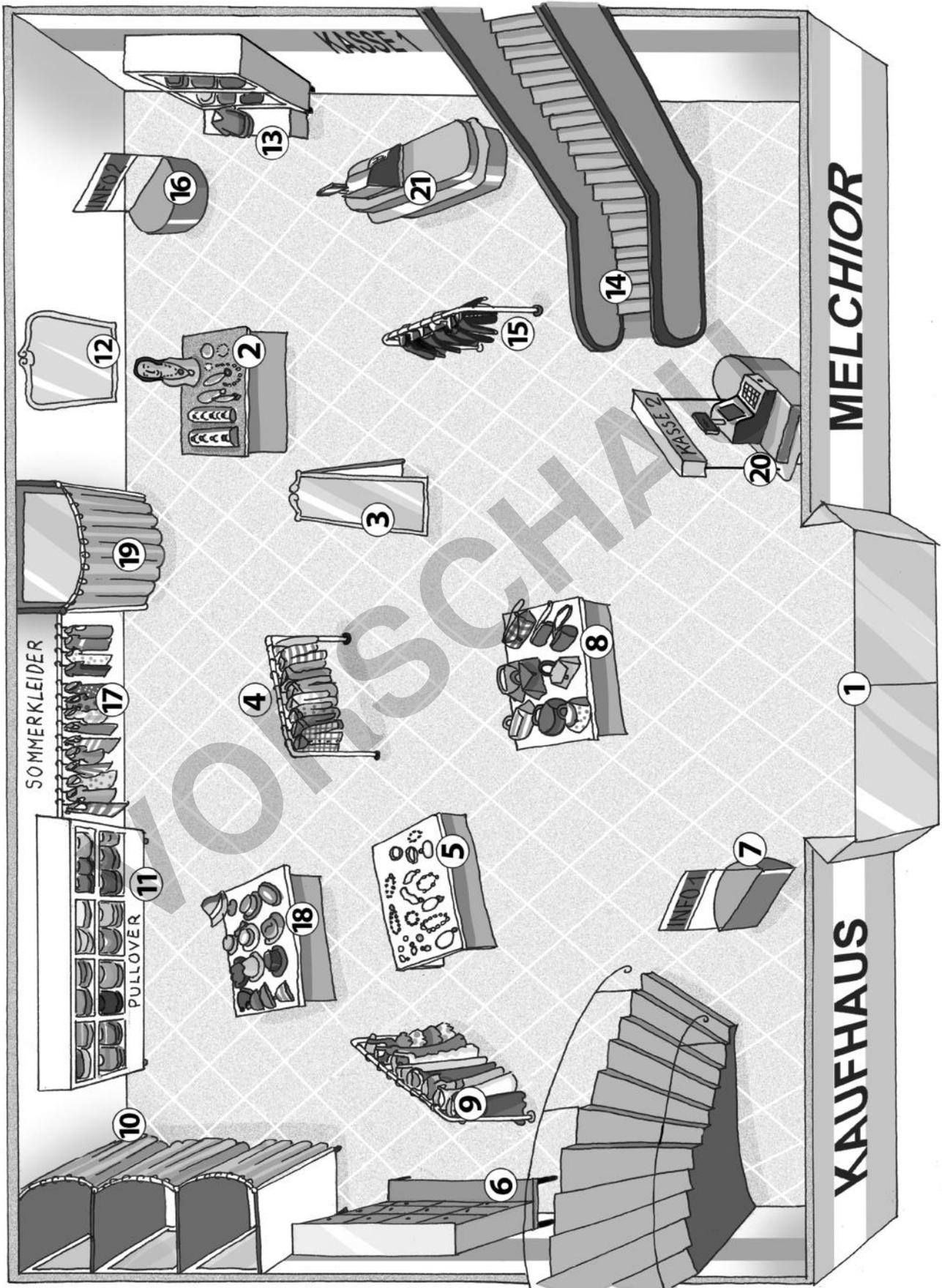
Wenn du wissen willst, ob die junge Frau Drogen dabei hat, beginne bei 1 mit dem Lesen.

- ① Am Eingang zum Flughafen stehen Lissy und Jim und beobachten die junge Frau. Die schaut auf einen Zettel. Dann geht sie zu einem großen Bildschirm. Er zeigt die Abflugdaten an und steht in der Mitte der Halle.
- ② Richtig! An dieser Sicherheitsschleuse scannt eine Polizeibeamtin gerade †Secrets° Körper, ihre Handtasche und die Jacke. Lissy beobachtet alles genau. Dann folgt sie der jungen Frau in den Sicherheitsbereich. Die Kollegin am Scanner hat sie natürlich erkannt und durchgelassen. †Secret° geht nun zu einem Kaffeeautomaten.
- ③ Auch hier ist ein Gepäckband. Aber es steht ganz still und Koffer oder Taschen sind auch nicht zu entdecken. Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach, an welchem Gepäckband die junge Frau jetzt steht.
- ④ Genau! Das ist die Bank vor der großen Pflanze. Lissy geht mit Jim an †Secret° vorbei. Aber er bellt immer noch nicht. Merkwürdig! Dann hat sie offenbar keine Drogen dabei. Aber wo sind sie dann? Plötzlich ertönt eine Sirene und das Gepäckband in der Ecke der Halle beginnt, sich zu drehen. Verschiedene Koffer aus Paris sind angekommen. †Secret° steht auf und geht zu dem Gepäckband.
- ⑤ Hier gibt es zwar auch Kaffee, aber hier ist †Secret° nicht. Das ist ein Verkaufsstand für Getränke und Snacks. Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach, wo sich die junge Frau ihren Kaffee holt.



- 6 Genau! Das ist der Bildschirm mit den Informationen zu allen Abflügen von diesem Flughafen. Hier steht die junge Frau. Sie studiert die Fluginformationen. Ein Flug geht nach Madrid, ein anderer nach London. †Secret° schaut sich um und entdeckt einen Infostand mit einer digitalen Zeitanzeige. Er befindet sich direkt neben einem Café. Auf diesen Infostand geht die junge Frau nun zu. Lissy und Jim beobachten sie unauffällig.
- 7 Super! Das ist der Infostand neben dem Café mit der digitalen Zeitanzeige. Die junge Frau schaut auf die Uhr: 11:42 Uhr. †Secret° scheint Zeit zu haben. Langsam schlendert sie auf das Café neben dem Infostand zu.
- 8 Genau! In diesem Café sitzt die junge Frau nun und trinkt einen Kaffee. Lissy schaut auf den Bildschirm mit den Informationen zu den Abflügen. Der Flug nach Madrid geht in zwei Stunden. Offenbar wird †Secret° dahin fliegen. Da steht die junge Frau plötzlich auf und geht zu den Damentoiletten hinüber.
- 9 Das ist der Schalter 1. Hier wird der Flug nach London abgefertigt. Viele Businessleute stehen in einer Schlange am Schalter. Sie halten ihre Pässe und Tickets bereit. Aber †Secret° ist nicht dabei. Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach, an welchen Schalter sie sich anstellt.
- 10 Auch hier gibt es einige Rollwagen. Ein Mitarbeiter schiebt sie gerade zusammen. †Secret° ist aber nicht hier, denn diese Rollwagen befinden sich nicht an der richtigen Stelle. Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach, wo die gesuchten Rollwagen genau stehen.
- 11 Hier ist auch eine Sicherheitsschleuse. Aber sie liegt nicht hinter dem Bildschirm mit den Abflügen. Daher ist †Secret° leider nicht hier. Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach, an welcher Sicherheitsschleuse sich die junge Frau anstellt.
- 12 Auch hier kann man sich hinsetzen. Die Stühle sehen sehr bequem aus. Aber †Secret° ist nicht hier. Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach, wo die junge Frau gerade sitzt.
- 13 Oh nein! Hier bist du falsch. Das sind die Herrentoiletten. †Secret° sucht aber natürlich die Damentoiletten auf. Kannst du sie entdecken?
- 14 Das ist auch ein Café. Hier sitzen Frauen in schicken Kostümen und Männer in Anzügen. Sie scheinen nach London zu fliegen. Das kann Lissy aus den Gesprächen heraushören. Aber leider bist du hier falsch. Denn das Café liegt nicht an der richtigen Stelle. Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach, wo das gesuchte Café liegt.





Kaufhausdiebstahl

Es ist Lara Bergmanns erster Tag im Kaufhaus Melchior am Potsdamer Platz. Sie ist froh, dass sie diese Stelle bekommen hat. Das Kaufhaus Melchior ist klein und übersichtlich. Lara ist für die Damenabteilung zuständig, für die Bekleidung, den Schmuck und die Handtaschen. Ihre Abteilung liegt im Erdgeschoss.

†Halo, bist du die Neue?°, spricht sie eine Frau an. Sie trägt die gleiche Dienstkleidung wie Lara. †Ich heiÙe Bettina und arbeite in der Herrenabteilung in der ersten Etage°, stellt sie sich vor.

Sofort fñhlt Lara sich nicht mehr so allein.

Bettina zeigt ihr, wie man die Kasse mit dem Wechselgeld fñllt. Lara arbeitet an der Kasse neben dem Eingang. Bettina ðffnet die Tñr zum Kaufhaus und sofort strðmen die ersten Kunden in den Laden.

†Siehst du die Frau mit den groÙen Kreolen und der Brille?°, flñstert Bettina Lara zu. †Die darfst du nicht aus den Augen lassen! Das ist Frau Langfinger. Immer wenn sie da war, sind Kleidungsstñcke verschwunden f °

†Oh°, sagt Lara erschrocken. Ihr erster Tag fñngt ja gut an f

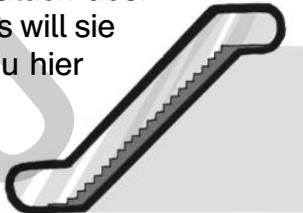
Wenn du wissen willst, ob auch dieses Mal ein Kleidungsstñck verschwindet, beginne bei 1 mit dem Lesen.

- 1 Frau Langfinger betritt das Geschñft durch die Eingangstñr. Nach einem ersten Ansturm lichtet sich die Kundschaft und Lara kann Frau Langfinger nun besser im Blick behalten. Sie ist gut gekleidet und trñgt viel Schmuck: neben den Kreolen noch einen Armreif und eine Kette. Frau Langfinger schaut sich zunñchst einmal um und entdeckt Lara, die nun am Infostand Nr. 1 steht. Von hier aus kann sie den gesamten Verkaufsraum ðberblicken.
Aber jetzt erstarrt Lara erst einmal zu einer Eissñule, als Frau Langfinger auf den Infostand Nr. 1 zumarschiert.
- 2 Genau, das ist der Schmucktisch neben dem Spiegel, vor dem Frau Langfinger gerade noch stand und sich bestaunt hat! Am Schmucktisch probiert sie verschiedene Ringe an. Lara ist jetzt besonders misstrauisch und sie hat Angst, den ðberblick zu verlieren. Daher geht sie nñher an den Schmucktisch heran, denn Ringe kann man natñrlich leicht in Taschen verschwinden lassen. Die findige Frau Langfinger bemerkt direkt, dass Lara sie im Visier hat, und geht schnurstracks weiter zu einer Kleiderstange mit Sommerkleidern.
- 3 Das ist auch ein Spiegel, aber vor ihm steht Frau Langfinger in der schwarzen Lederjacke nicht. Dieser Spiegel befindet sich nicht neben dem unbesetzten Infostand Nr. 2. AuÙerdem hñngt er nicht an der Wand, sondern er steht im Verkaufsraum. Daher bist du hier leider falsch.
Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach, vor welchem Spiegel Frau Langfinger nun steht.
- 4 Das hier ist auch ein Stñnder mit Jacken, allerdings sind es dñnne Sommerjacken. Aber die beachtet die Kundin gar nicht. Daher bist du hier leider falsch.
Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach, welche Jacken an dem gesuchten Stñnder hñngen.



- 5 Das hier ist auch ein Schmucktisch, aber trotzdem bist du hier leider falsch, denn dieser Tisch steht nicht neben dem Spiegel, vor dem Frau Langfinger gerade noch mit der schwarzen Lederjacke stand. Außerdem gibt es hier nur billigen Modeschmuck. Frau Langfinger ist aber an teuren Ringen interessiert. Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach, an welchem Schmucktisch Frau Langfinger nun ist.
- 6 Richtig, das ist die gesuchte Treppe! Und hier befindet sich auch die Kundengarderobe, an der Frau Langfinger nun ihre große Tasche abstellt. Oder nein, doch nicht! Im letzten Moment überlegt sie es sich anders und nimmt die Tasche wieder in die Hand. Dabei schaut sie fies grinsend zu Lara hinüber.
Sehr verdächtig, denkt Lara und tut so, als hätte sie Frau Langfingers Manöver gar nicht bemerkt.
Anschließend entdeckt Frau Langfinger einen Grabbeltisch mit Handtaschen. Er befindet sich gegenüber des Einganges und scheint Frau Langfinger sehr zu interessieren.
- 7 Genau, das ist der Infostand Nr. 1 und dort steht Lara jetzt! Sie grüßt freundlich, wie sie es bei jedem Kunden tut. Frau Langfinger schaut Lara nur geringschätzig von der Seite an, antwortet jedoch nicht. Sie trägt eine große Tasche, wie Lara interessiert bemerkt. Weil Frau Langfinger keine Unbekannte ist und natürlich weil es ihr erster Tag ist, ist Lara jetzt sehr wachsam. Frau Langfinger geht weiter Richtung Treppe. Rechts neben der Treppe gibt es eine Kundengarderobe, auf die Frau Langfinger nun zuläuft.
- 8 Super, das ist der Grabbeltisch mit den Handtaschen! Die Kundin Frau Langfinger schaut sich verschiedene Taschen genau an. Dabei nimmt sie mehrere Exemplare in die Hand, dreht sie in alle möglichen Richtungen und schaut hinein. Eine rote Tasche scheint es ihr angetan zu haben. Sie hängt sich diese um, legt sie anschließend aber wieder zurück auf den Grabbeltisch. Auch sonst scheint sie keine der Taschen zu überzeugen. Daher geht sie nun weiter zu einem Ständer mit schwarzen Lederjacken, der neben einer Rolltreppe steht.
- 9 Auch das ist eine Kleiderstange, und auch hier hängen Kleider. Allerdings handelt es sich bei diesen Kleidern um Ballkleider. Frau Langfinger steht aber nicht auf Ballkleider. Daher bist du hier leider falsch. Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach, vor welcher Kleiderstange die Kundin gerade steht.
- 10 Richtig, in dieser Umkleidekabine verschwindet Frau Langfinger nun mit ihren drei Teilen: mit zwei Sommerkleidern und einem Pullover. Es dauert eine Weile und Lara kann von ihrem Platz aus sehen, wie sich der Vorhang mehrmals bewegt. Dann kommt Frau Langfinger endlich mit den beiden Kleidern und dem Pullover wieder aus der Umkleidekabine heraus. Eilig geht sie auf die Kasse Nr. 2 zu. Lara sprintet los, um vor ihr an der Kasse zu sein.
- 11 Super, hier bist du richtig! Frau Langfinger wühlt lange in diesem Regal mit den Pullovern herum.
†Wie viele Kleidungsstücke darf ich mit in die Umkleidekabine nehmen?°, ruft Frau Langfinger Lara durch den Verkaufsraum zu.
†Drei!°, antwortet diese.
Lara beobachtet die Kundin von nun an ganz genau. Diese sucht sich einen roten Pullover aus Islandwolle aus.
Na klar, natürlich nur das Teuerste, denkt Lara.
Dann geht Frau Langfinger zur Umkleidekabine, die in der Ecke des Verkaufsraumes liegt.



- 12) Stimmt, vor diesem Spiegel neben dem unbesetzten Infostand Nr. 2 steht Frau Langfinger nun mit der schweren schwarzen Lederjacke. Lara hat große Mühe, sie vom Infostand Nr. 1 aus im Blick zu behalten. Aber sie kann sehen, wie Frau Langfinger die Lederjacke überzieht und sich lange im Spiegel anschaut. Dabei begutachtet sie sich von allen Seiten und lässt sich sehr viel Zeit dabei.
Mann, wie lange will sie sich denn noch selbst angucken, denkt Lara etwas genervt. Doch da geht Frau Langfinger plötzlich zu einem Schmucktablett hinüber, der direkt vor dem Spiegel steht.
- 13) Das hier ist auch ein Regal mit Pullovern, aber dennoch bist du hier leider falsch, denn dieses Regal liegt nicht neben der Kleiderstange mit den Sommerkleidern. Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach, vor welchem Regal mit Pullovern Frau Langfinger gerade steht.
- 14) Das hier ist eine Rolltreppe. Die nimmt Frau Langfinger zum Glück aber nicht. Sonst hätte Lara sie total aus den Augen verloren. Aber was will sie auch in der Herrenabteilung?!? Allerdings bedeutet das, dass du hier falsch bist.
Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach, neben welcher Treppe Frau Langfinger jetzt steht.
- 
- 15) Genau, das ist der Ständer mit den Lederjacken, der neben der Rolltreppe steht! Hier scheint Frau Langfinger fündig geworden zu sein, denn sie nimmt eine schwarze Lederjacke von einem Kleiderbügel und geht damit zu einem Spiegel. Der hängt neben dem unbesetzten Infostand Nr. 2 an der Wand.
- 16) Das ist der Infostand Nr. 2. Er ist gerade nicht besetzt. Die Kollegin von Lara ist in der Mittagspause. Lara wäre allerdings froh, wenn sie gerade nicht allein wäre. Aber Mittagspause ist Mittagspause. Das ist nicht zu ändern. Allerdings bist du hier leider falsch. Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach, an welchem Infostand Frau Langfinger gerade steht.
- 17) Richtig, vor dieser Kleiderstange mit bunten Sommerkleidern steht Frau Langfinger nun! Hier scheinen ihr die Sachen besonders gut zu gefallen, denn sie schaut sich die Kleider lange und sorgfältig an. Dabei geht sie immer wieder an der Kleiderstange entlang, nimmt einzelne Kleider heraus und begutachtet diese genau. Zwei Kleider wählt Frau Langfinger schließlich aus und legt sie über ihren Arm.
Dann entdeckt sie ein Regal mit Pullovern direkt neben der Kleiderstange mit den Sommerkleidern.
- 18) Das hier ist auch ein Grabbeltisch. Aber hier werden Mützen und Hüte angeboten. Daher bist du hier leider falsch.
Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach: Was wird auf dem Grabbeltisch angeboten, an dem Frau Langfinger nun steht?
- 19) An dieser Umkleidekabine bist du leider falsch, denn hier ist Frau Langfinger nicht, da diese Umkleidekabine nicht an der gesuchten Stelle liegt.
Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach: Wo liegt die Umkleidekabine, in der Frau Langfinger verschwindet?

- 20 Richtig, an dieser Kasse Nr. 2 stehen Frau Langfinger und Lara nun! Es kommt zum finalen Showdown!

„Ich nehme das blaue Kleid“, sagt Frau Langfinger. „Die anderen Sachen gefallen mir nicht.“

Sie legt sowohl das blaue Kleid als auch den Islandwolle-Pullover und ein grünes Kleid auf den Tresen. Lara nickt und räumt den Pullover und das grüne Kleid beiseite. Dann scannt sie den Preis des blauen Kleides. Dabei schaut sie unauffällig auf Frau Langfingers Hände. Nein, einen Ring kann sie nicht entdecken.

„Darf ich einmal in Ihre Tasche schauen?“, fragt Lara höflich, aber dennoch bestimmt. Sie ist richtig stolz auf sich, dass sie sich das getraut hat!

Frau Langfinger schaut erst verdutzt, nickt dann aber und hält Lara die Tasche bereitwillig hin: Sie ist leer.

Frau Langfinger grinst hämisch.

Merkwürdig, denkt Lara. Sie hat trotz allem ein komisches Gefühl.

Dann zieht Frau Langfinger ihre Kreditkarte aus dem Portemonnaie und zahlt. Sie ist schon fast an der Tür, da fällt es Lara auf!

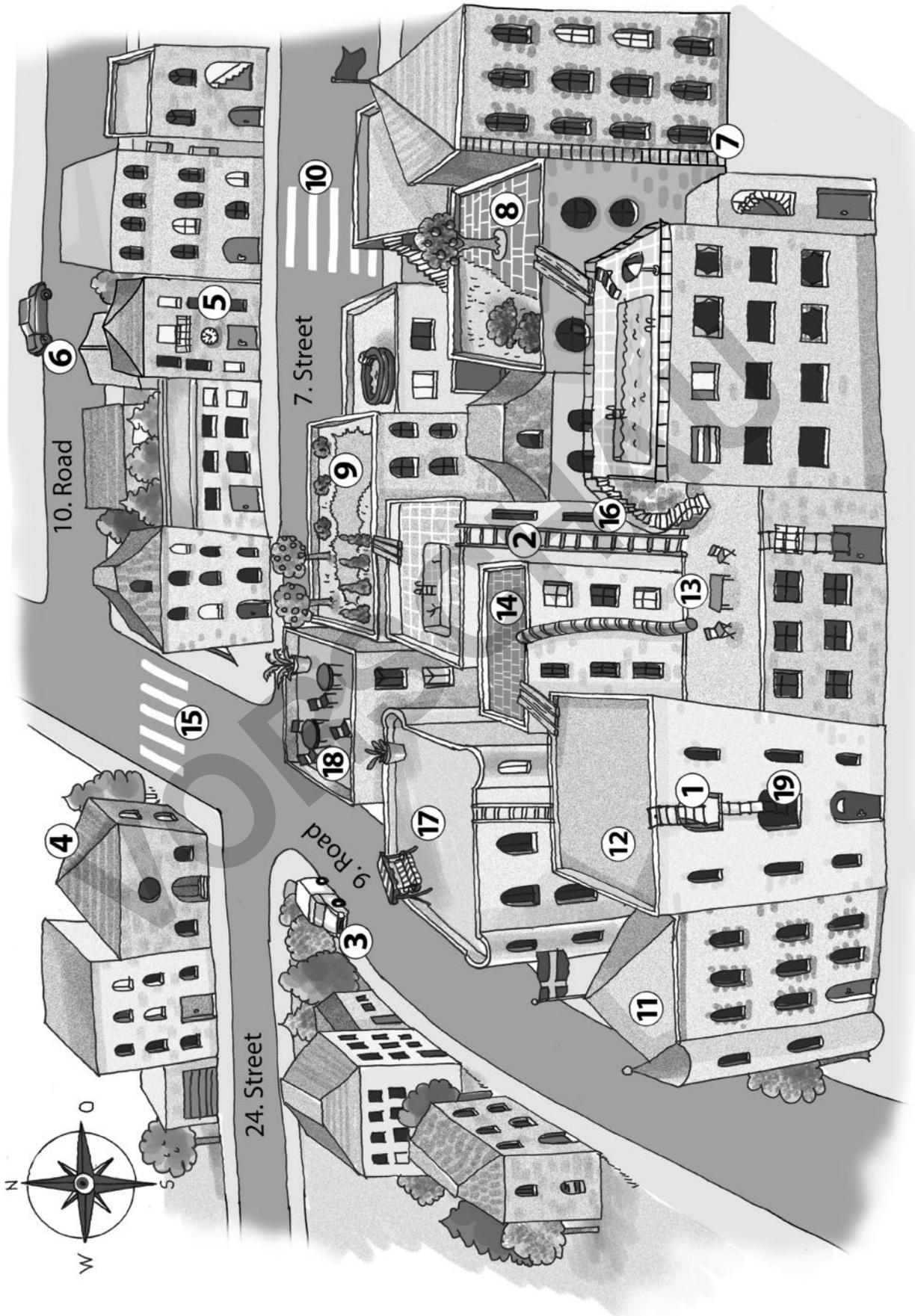
Hat Frau Langfinger doch etwas gestohlen? Weißt du, was es ist? Notiere einen Lösungssatz.

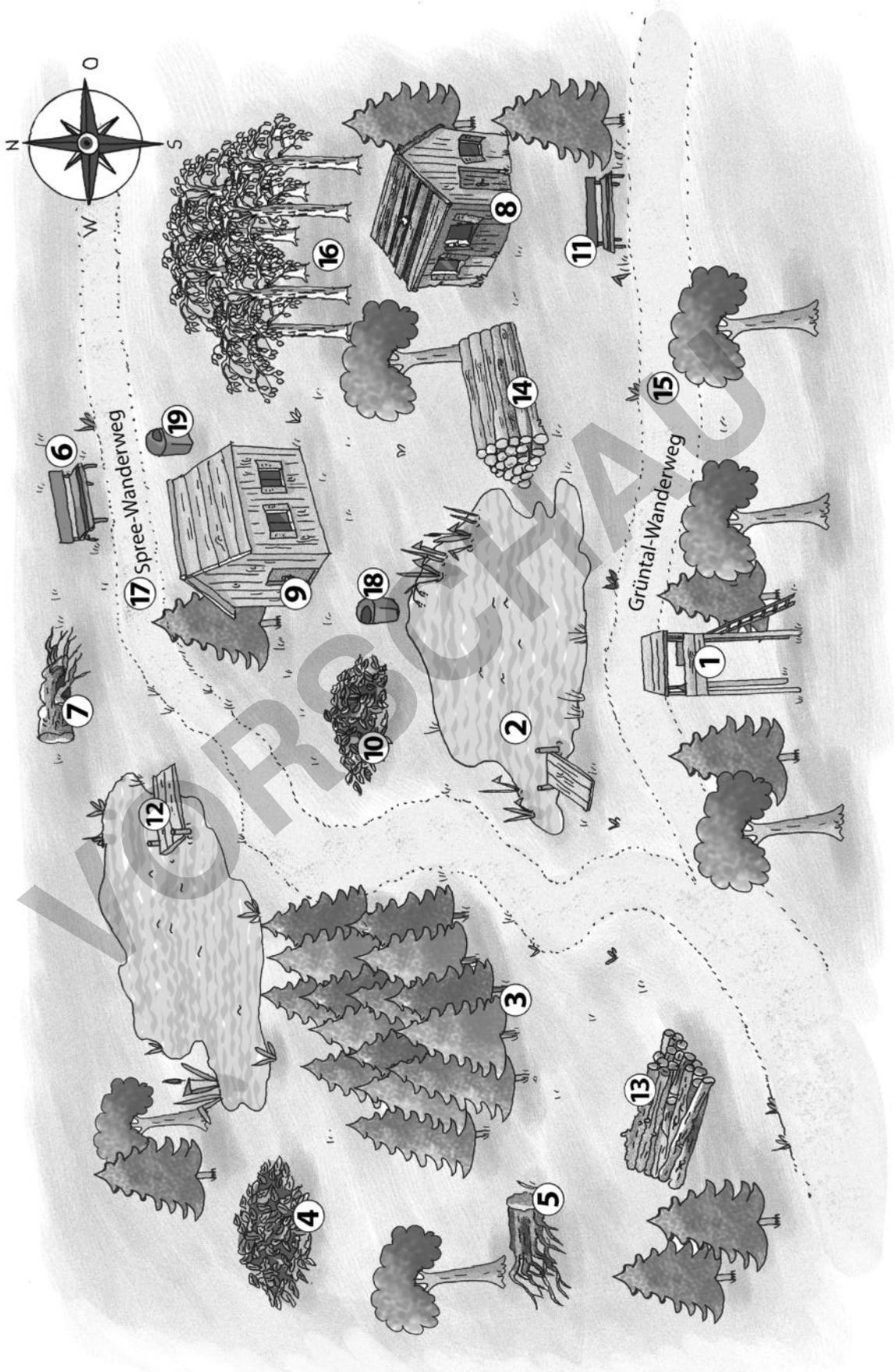
- 21 Das hier ist auch eine Kasse. Es ist die Kasse Nr. 1. Aber hier sind weder Lara noch Frau Langfinger zu sehen. Lies noch einmal in der letzten Lesespur nach, an welcher Kasse die beiden jetzt stehen.

Meine Lesespur:

1, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____







Annette Weber: Kriminell gute Lesespurgeschichten Deutsch 9/10
© Auer Verlag

